

willisauer

TURNER

stv willisau

www.stvwillisau.ch

IMPRESSUM

TURNER STV WILLISAU | #54

31. Jahrgang | April 2021

Herausgeber Turnverein Willisau

Redaktion Fabienne Mühlemann

Layout Mira Walthert

Inserate Roland Christen

Mitarbeiter*innen Ruth Amrein, Marlen Baumgartner, Nadine Heller, Oli Heller, Caroline

Hodel, Svenja Huber, Eliane Koch-Bucher, Ramon

Marti, Andreas Meyer, Selin Muri, Roli Murpf,

Christoph Rogger, Petra Roos, Carina Tolusso,

Barbara Zanolla-Oggier

Druck Printex AG, Dagmersellen

Erscheint zweimal jährlich | Auflage 2'660

Redaktionsschluss für den Turner #55:

Mitte Oktober 2021



Sieger*innen vom «Schnellsten Willisauer»
aus dem Jahr 2012.



Du bist Lernende(r)
oder bereits Profi?

Das trifft sich gut.

Auf uns kannst du bauen!

Starte deine Zukunft bei pi-System mit einer Berufslehre als
Gebäudeinformatiker/in EFZ, Fachrichtung Gebäudeautomation.

Oder unterstütze unser engagiertes Team als
Verkaufsingenieur / Sales Manager (w/m).

Wenn du unsere Leidenschaft für Automation und Energieeffizienz teilst,
freuen wir uns auf deine Bewerbung.

Detaillierte Infos und weitere Stellen unter:
pi-system.ch/unternehmen/karriere

Länggasse 3
6208 Oberkirch

+41 41 229 30 00
www.pi-system.ch

pisystem
Automatisch mehr Effizienz



*Geschätzte Leserinnen und Leser,
liebe STV Willisau-Familie*

Als ich mir im Vorfeld überlegt habe, was ich schreiben möchte, dachte ich: einfach nicht etwas über Covid-19. Ich glaube, die meisten von uns sind langsam etwas Corona-müde und wünschen sich wieder einen normalen Alltag. Sei das bei der Arbeit, in der Freizeit oder beim Sportmachen im STV Willisau. Und doch komme ich nicht um das Thema herum. Vor allem als wir vom Leichtathletik-Vorstand begannen zu diskutieren, ob und in welcher Form wir unser alljährliches Leichtathletik-Meeting durchführen wollen.

Anfang 2021 fanden bereits ein paar wenige Leichtathletik-Meetings in der Halle statt. Unter anderem die Hallen-Europameisterschaften in Torun im Februar. Vierterorts dürfen die Athleten wieder trainieren und warten sehnsüchtig darauf, endlich wieder in den Startlöchern zu stehen und sich sportlich zu messen. Nach der kurzfristigen Absage vom letzten Jahr war für uns klar: Wir wollen ein Meeting durchführen und den Athleten eine Startmöglichkeit anbieten. Uns war aber auch bewusst, die Situation ist und bleibt fragil. Und so stellten sich für uns viele Fragen, welche die Organisation des traditionellen Leichtathletik-Meetings erschwerten. Wie wird die Situation am 1. Mai, wenn das Meeting stattfindet, sein? Wie werden sich die Fallzahlen entwickeln? Wie sieht das Schutzkonzept aus? Wie viele Leute dürfen gleichzeitig auf dem Platz sein? Wie viele Athleten können in einem Startfeld sein, damit die Sicherheit trotzdem möglichst gut gewährleistet ist? Welche Disziplinen werden wir am Meeting anbieten und was bedeutet das für unsere Helfer?

Viele Fragen und neue Herausforderungen. Flexibilität war angesagt und die Planung ging mehr oder weniger von Woche zu Woche. Etwas anderes blieb uns nicht übrig. Und das wird wohl auch in nächster Zukunft so bleiben und gilt nicht nur für uns als Meeting-Organisator, sondern auch für viele andere Aspekte in unserem Leben. Wir sind guter Dinge und hoffen, dass wir bei Erscheinen dieser Turner-Ausgabe ein tolles Meeting auf die Beine gestellt haben, das auch durchgeführt werden kann. Sehr wahrscheinlich ohne Publikum. Dafür hoffe ich umso mehr, dass im nächsten Jahr wieder alles normal laufen kann und wir viele Athleten und Zuschauer begrüßen dürfen.

Marlen Baumgartner, OK-Präsidentin LA-Meeting

Hinweis: Informationen bezüglich Durchführung finden Sie unter www.stvwillisau.ch

„FÜR MUTIGE ZWERGSTEIGER“




LOWA Kids

Erhältlich bei:

SCHUHE UND SPORT
MEYER
WILLISAU IM STADTL
www.meyer-schuhesport.ch

ZIRROX GTX LO JUNIOR ZIRROX GTX MID JUNIOR

MADE IN EUROPE



Luzerner Kantonalbank

MUKI

ÖFTER MAL WAS NEUES - ZOOM, VIDEO & OUTDOOR

ELIANE KOCH-BUCHER | Die speziellen Umstände haben auch das Muki-Turnen des STV Willisau gefordert. Ziel war und ist es, das Programm beizubehalten.

Trainingsstopp, das war die Nachricht im Dezember 2020, doch nicht für das Muki-Leiterteam des STV Willisau. Kurzerhand hat das Team diverse Trainingsmöglichkeiten geplant und vorbereitet.

In den Monaten Dezember 2020 bis April 2021 wurden Fasnachts- und Pumuckl-Lektionen via Zoom durchgeführt. Weiter gab es Videoanleitungen für In- und Outdoor-Aufgaben inklusive Kuchen backen. Last but not least haben wir bei einigen Lektionen den Gulp- sowie den Hirserenwald besucht. So konnten wir Waldweihnachten feiern, den Muki-Bär besuchen und den Vita-Parcours als Yakari erkunden.

Der Aufwand hat sich definitiv gelohnt! Die vielen leuchtenden Kinderaugen und die lachenden Momente waren unbezahlbar. Herzlichen Dank dem gesamten Muki-Team sowie den Eltern, die den Kindern diese Momente in der etwas anderen Zeit, geschenkt haben.

Nicole, Miryam, Janine und Eliane



KITU

SPASS AN DER KITU-KILBI

RUTH AMREIN | Wie viele Anlässe, wurde auch die Willisauer Kilbi abgesagt. Dies nahmen die Kitu-Leiterinnen und Leiter zum Anlass, eine fetzige Kilbi-Lektion zu organisieren.

«Bitte Chips für die nächste Fahrt an der Kasse lösen.» In der Halle hatten die Kinder viele Möglichkeiten, sich ins Kilbi-Leben zu stürzen. Es warteten tolle Fahrten mit dem Autoscooter, dem Kettenkarussell oder eine gruselige Reise in der Geisterbahn. Das absolute Highlight war aber die Riesenschaukel, welche aufgebaut wurde. Aber auch das «Äntlifischen» oder

Büchsenwerfen durften an der Kilbi nicht fehlen. Zum Schluss der Lektion durften sich die Kids noch beim Mohrenkopfschiessen versuchen und wurden mit einer feinen Süssigkeit verabschiedet. So konnten die Kitu-Kinder doch noch ein wenig Kilbi-Luft geniessen.

Ringe für Verliebte



affolter
UHREN & SCHMUCK
WILLISAU



Als Ihr Treuhandpartner
sind wir stets
sportlich unterwegs...

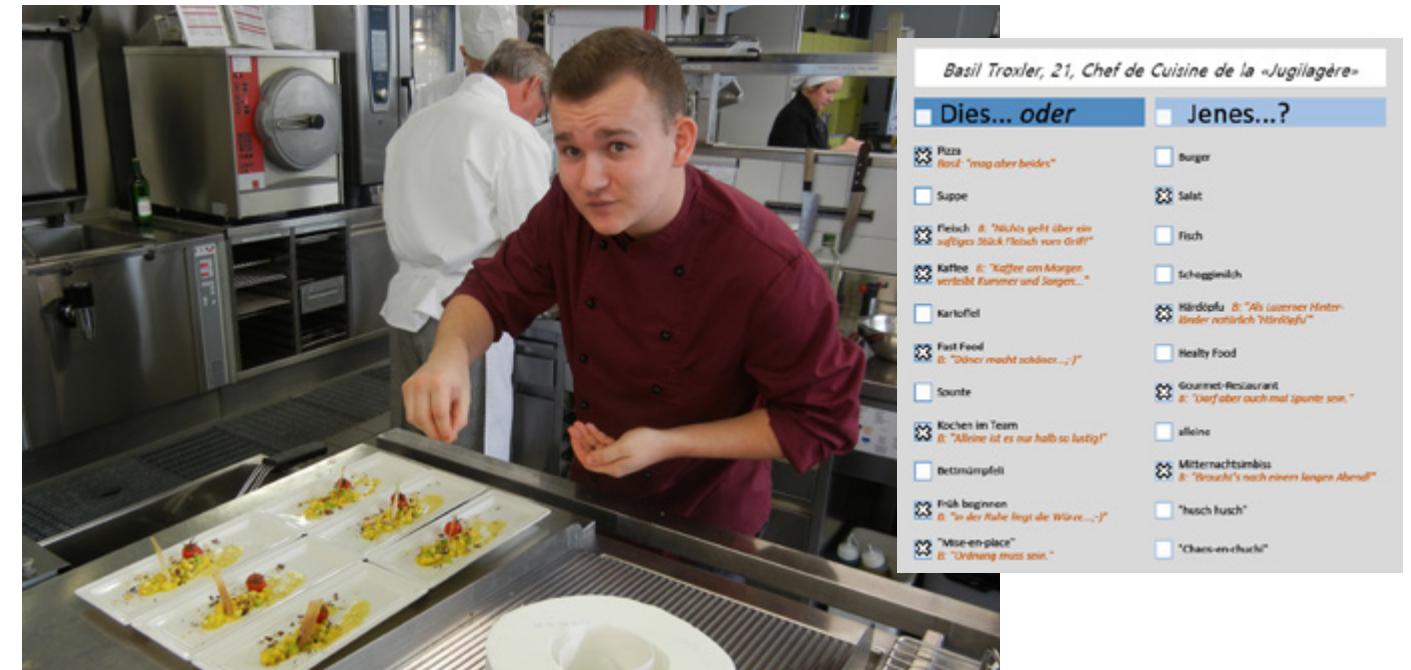
partner≡**treuhand**

Menznauerstrasse 7 Willisau
041 972 80 50
www.partnertreuhand.ch

JUGILAGER

VON NEUEN LAGER-CHEFS UND KÜCHENGURUS

RAMON MARTI | Mitte Juli wird aller Voraussicht nach zum 36. Mal das STVW Jugilager stattfinden. Davon abgesehen, dass der Standort erneut Herisau heisst, wird sich einiges verändern. Neben zwei neuen Hauptleitern steht auch neues Personal in der Lagerküche, welches qualitativ schweizweit ihresgleichen sucht.



Das legendäre und allseits beliebte Jugilager des STV Willisau – wer kennt es nicht! Die Woche, wo Sport auf Spass trifft, wo Klein und Gross sich fordern und fördern, wo Leidenschaft und Leidenschaftsbeiträge gegeneinander antreten – und nach der einfach alle zugleich glücklich und erschöpft wieder nach Hause kommen. Ein Highlight im Jahr eines STVW-Kindes.

Aller Voraussicht nach – sollte ein gewisses Virus nicht komplett etwas dagegen haben – wird das Jugilager heuer in die 36. Runde gehen. Wie schon im Vorjahr und im Vorvorjahr liegt das Lagerhaus im «Appenzölerischen» Herisau. Doch es gibt auch einige Veränderungen.

Beerbte Führungsetage und ein neuer «Chef de Cuisine»

Personell gibt es einerseits im Leiterteam Veränderungen – angeführt vom Duo Jan Peter (26) und Nadine Heller (20), welches die neue «Chef-Etage» bildet. Sie übernehmen damit den Hauptleitungs-Posten von Caroline Hodel und Raphael Häfliger, die im letztjährigen Lager verdientermassen gebührend verabschiedet wurden und einen sensationellen Job gemacht hatten.

Mindestens genauso genial war auch in der letztjährigen Lagerwoche wieder einmal das zauberhafte Küchenteam, welches Tag für Tag schmatzend-schmeckende Speisen auf die Teller hexte. Auch das Küchenteam reist heuer mit neuen Kochschürzen und Gesichtern an. Mittendrin Basil Troxler (21) aus Willisau, der als neuer Chef de Cuisine Nachfolger des legendären Josef Jans, genannt «JJ» und ausgesprochen «Tschej Tschej», wird. Der gelernte Küchenkünstler kocht aktuell im Wolhusener «Kapello» und freut sich riesig auf die neue Aufgabe und eine erlebnisreiche und lustige Lagerwoche.

Was trotz aller Veränderung bleibt

Wir freuen uns, mit Basil Troxler, Jan Peter und Nadine Heller mehr als würdige Nachfolgerinnen und Nachfolger gefunden zu haben, und wünschen ihnen trotz der nicht ganz so einfachen Situation den bestmöglichen Einstand. Die Vorfreude gilt natürlich generell der 36. Jugilagerwoche Mitte Juli, wo Sport auf Spass trifft, wo... den Rest kennen Sie ja.

FIT SEIN UND WEITERHIN FIT BLEIBEN

ROLI MURPF | Auch in diesen schwierigen Corona-Zeiten bleiben die Mitglieder der Fitnessriegen sportlich aktiv. Jeder arbeitet daran, sein individuelles Fitnesslevel aufrecht zu erhalten. Alle freuen sich auf den Zeitpunkt, wenn es dann wieder losgeht und wir zusammen trainieren können. Auch der gemütliche Teil wird natürlich arg vermisst.

Bereits seit Ende Oktober 2020 sind nun die Fitnessriegen nicht mehr im Training in den Turnhallen. Trotzdem halten sich die Mitglieder mit individuellen sportlichen Betätigungen in Form. Gleich nach dem Entscheid, die Trainings auszusetzen, fanden bereits Anleitungen mit Turnübungen zu Hause den Weg in den WhatsApp-Chat der Zischtigsgruppe. Man bleibt aber auch mit Walken, Joggen oder natürlich im Winter mit Skifahren oder Schneeschuhlaufen fit. Die Fitness Jugend hat sich mit einer Challenge, wie auf dem Bild zu sehen ist, die Zeit überbrückt. Auch zu Hause ist es möglich, ein Training mit einfachen Hilfsmitteln durchzuführen: Gewichte heben mit gefüllten Bidons, Treppensteigen mit der Treppe statt mit einem Kastenoberteil oder auch die Abfahrtschocke mit der Aussicht ins Grüne. Cool ist es, wenn man trotzdem zusammen trainiert. Da wäre zum Beispiel ein «Schere, Stein, Papier» und wer verliert, würfelt seine Aufgabe. Dem Verlierer blühen Liegestützen, Froschhüpfen oder auch Rumpfbeugen. Inzwischen hat die Fitness Jugend mit grosser Begeisterung wieder mit den Trainings gestartet. Hoffen wir, dass die Trainings nun weiterhin stattfinden können. Auch die anderen Fitnessriegen können es kaum erwarten, hoffentlich bald wieder mit den Trainings zu starten. Man freut sich auf jeden Fall sicher

nicht nur auf die sportliche Betätigung, sondern auch auf den geselligen Teil mit den Gspändli in der Beiz. Mit einem feinen Appenzeller Alpenbitter mit seinen 42 Kräutern werden dann die Turnabende wieder ihr Ende finden.



Auch bei Ihnen zu Hause!

Ein starkes Team für Ihre Gesundheit

Monica Peter-van Leeuwen
www.physio-chruezhof.ch
Telefon 041 970 20 30

ZEHN JAHRE IM RÜCKBLICK

CHRISTOPH ROGGER | Für diesen Beitrag klickte ich mich durch die Foto-Galerien «Schnellster Willisauer» der letzten 10 Jahre. Die Fotos zaubern mir ein Lächeln aufs Gesicht. Gleichzeitig wirken die Bilder befremdend, da wir seit über einem Jahr keine solchen Menschenansammlungen mehr gewohnt sind, wie wir sie von unserem Kult-Anlass kennen. Umso mehr tut es gut, solche Erinnerungen wieder mal aufleben zu lassen.



Christoph Rogger organisiert seit 2010 den «Schnellsten Willisauer». Hinweise zur Durchführung der Anlässe des STV Willisau finden Sie unter www.stvwillisau.ch.

**WENN DU IN
WILLISAU UND
AN 13 WEITEREN
STANDORTEN
SELBST INS
SCHWITZEN
KOMMST.**



WILLKOMMEN IM CLUB.

one
training center

ZEGI

LÖWENSTARK – DER ZEGI FOTO-OL

SVENJA HUBER UND PETRA ROOS | *Kein Zegitraining - kein Problem. Abwechslungsreiche Challenges haben den Zegikindern geholfen, die Zeit ohne Training mit Bewegung und Spass zu füllen. Mit viel Engagement wurden die unterschiedlichen Herausforderungen angenommen. Bevor die Trainings wieder starteten, gab es ein besonderes Highlight: der Foto-OL quer durch Willisau - löwenstark.*



Tim Waltenspül



Romina, Paula und Svea Kjaer

Die Jagd nach den Lösungsbuchstaben war eröffnet. Viele Löwenkinder begaben sich während zwei Wochen auf ein Abenteuer. Der lange Marsch durch Willisau führte vom Sportareal über die Migros, zum Hirschpark, bis zum Kreuz, wo die Aussicht über das Königreich genossen werden konnte. Dennoch durfte die Beute nicht aus den Augen verloren werden. Viel Ausdauer war gefragt. Über Stock und Stein, entlang des Mühlebach ging es weiter zu dem tosenden Wasserfall, wo die nächste Beute aufgelauert werden musste. So war ein weiterer Buchstabe für das Kontrollblatt zu finden und schon bald konnte das Lösungswort entziffert werden. Eine gute Orientierung im Willisauer Dschungel zahlte sich aus. Für Svea und Romina Kjaer war es kein Problem, die Posten zu finden: «Das esch gar ned so schwierig gse, aber mit de Familie und Frönde uf d Suechi z'goh, het mega Spass gmacht.» Mit letzter Kraft wurde dann schliesslich auch der letzte Hügel auf dem Rückweg erklommen.

Meist waren die Löwenkinder nicht allein unterwegs, sondern gesellten sich zusammen mit anderen Löwenkindern oder ausgewachsenen Löwen. So wurde der Foto-OL hervorragend gemeistert. Spass und Bewegung standen im Vordergrund und dies scheint, nach diversen großartigen Rückmeldungen wie «Vielen Dank, es hat uns grossen Spass gemacht», den Löwenleitern gelungen zu sein. Dennoch verlief, wie auch im Tierreich, nicht alles nach Plan. Als eines Nachts der Wind einen Teil der Beute forttrug, musste

ein wenig improvisiert werden, um das richtige Resultat heraus zu finden. Doch auch diese Hürde wurde problemlos gemeistert.

Wie man sieht, sind die Löwenkinder während der Pandemie nicht auf der faulen Haut gelegen. Ausserdem haben sie mit ihren kreativen Schlussfotos die Leitlöwen begeistert. Löwenstark!

Das Zegitraining ist zurück!

Am Freitag, dem 19. März, durften die Zegitrainings endlich wieder starten, was die Löwenkinder unglaublich freute. Für Tim Waltenspül war ganz klar das Tollste: «Mit mine Gspändli chönne Sport z'mache.» Das kalte und teilweise nasse Wetter hielt niemanden auf, die gesamte Löwenkraft an diesem Freitagabend auszuschöpfen. Auch die Löwenleiter waren gefordert, genossen die Stimmung und freuen sich auf weitere löwenstarke Trainings nach den Osterferien.



**WILLI
MARTI**

REINIGUNG
UMZUG
RÄUMUNG
ENTSORGUNG

Spittelgasse 8 · 6130 Willisau
079 120 20 61 · martiwilli@bluewin.ch

WILLISURIUM.CH
bruchts & gläbts brocante

Alberswil, Schötzerstrasse 3

Mittwoch, Donnerstag, Freitag, 14–18 Uhr
und jeden 1. Samstag im Monat, 8–12 Uhr

Stein-Industrie Toluoso AG Willisau



Natur- und Kunststeine
Steinhauerarbeiten
Renovationen
Küchenabdeckungen
Terrazzo

Ettswilerstrasse 16
6130 Willisau

T 041 970 44 88 F 041 970 47 88
info@tolusso.ch www.tolusso.ch



GYMNASTIK

SO ENTSTEHT EIN GYMNASTIKPROGRAMM

CAROLINE HODEL UND CARINA TOLUSSO | Seit eineinhalb Jahren konnten die STVW-Gymnastikgruppen infolge Corona keine Wettkämpfe mehr bestreiten. Trotzdem bleiben wir weiter fleissig und tanzen zusammen via Zoom und mit den unter 20-Jährigen in der Halle. Weisst Du, was die Sportart Gymnastik eigentlich genau ist? Hast du dich schon mal gefragt, wie ein solches Programm zu Stande kommt? Gerne geben wir dir einen Einblick.

Gymnastik + Tanz ist eine Sportart, welche sich hauptsächlich über Körper- und Bewegungsformen definiert und mit Musikbegleitung ausgeführt wird. Die Sportart kann Einzel oder in Gruppen ausgeführt werden. Sie beinhaltet viele verschiedene Disziplinen wie Gymnastik Bühne, Gymnastik mit Handgeräten, zeitgenössischen Tanz, Aerobic, Yoga, Twirling, Moderne Dance, Ballet oder auch Hip Hop. Innerhalb dieser Disziplinen gibt es unterschiedliche Reglemente und Vorgaben, welche für eine Wettkampfaufführung berücksichtigt werden müssen.

Beim STVW wurde bis vor ein paar Jahren hauptsächlich die Disziplin Aerobic verfolgt. Seither liegt der Fokus auf der Disziplin Gymnastik. Das spannende ist, dass man sich jedoch innerhalb einer Disziplin nicht abschliessend für eine Tanzstilrichtung festlegen muss. Es besteht die Möglichkeit die verschiedenen tänzerischen und turnerischen Elemente unterschiedlich auszuführen, sodass sie einem spezifischem Tanzstil entsprechen und zur Musik passen. So kann man sich immer wieder neuen Herausforderungen stellen.

Zum Erstellen eines Programms

Bevor überhaupt mit dem Training an einem Programm begonnen werden kann, muss von den Leiterinnen einiges an Vorarbeit geleistet werden. Als erstes muss ein «Motto» für das Wettkampfprogramm gefunden werden, aufgrund dessen dann passende Musiksequenzen, Elemente und Formationen gesucht werden.

Nun beginnt die Arbeit aber erst richtig: Für ein Gymnastikprogramm werden verschiedene Musikstücke zusammengeschnitten. Dazu wird ein Hauptmusikstück gewählt, zu welchem die anderen zwei bis drei Lieder passen sollten. Wenn die Stücke am

Computer zusammengefügt werden, müssen mehrere Punkte beachtet werden. Ist eine Gesangsstimme zu hören, darf diese nicht mitten in einem Wort abgeschnitten werden, denn dies stört beim Zuhören. Genau gleich verhält es sich mit dem Melodiebogen. Eine Strophe kann nicht einfach in der Mitte aufhören, da auch dies Zuschauer und Turnende irritiert. Zudem darf die fertige Wettkampfmusik nicht länger als vier Minuten und dreissig Sekunden sein. Ansonsten gibt es Abzüge von den Wertungsrichtern. Um also diese Vorgaben genau einzuhalten, verbringt eine Leiterin ziemlich viel Zeit vor dem Computer und probiert die genau passenden Stellen in den einzelnen Musikstücken zu finden und sie dann zu einem stimmigen Musikprogramm zusammenzufügen.

Dann wird die Tanzchoreo zu diesem individuellen Musikstück von den Leiterinnen einstudiert. Dies geschieht zu Hause oder auch gemeinsam im Gymraum in der BBZ. Danach werden alle Teile Schritt für Schritt in den Trainings geübt. Eine Gymnastik-Vorstellung soll vom Zuschauer und den Wertungsrichtern als vielseitig, formationsreich, aussagekräftig, wirkungsvoll und als passend zur Musik wahrgenommen werden.

Bewertung

In der Gymnastik gibt es eine T-Note und eine P-Note. Für die T-Note (Technik) werden die Kriterien Bewegungsausführung, Formation, Synchronität, Bewegungsweite/-fluss, Sicherheit und Ausstrahlung/Wirkung bewertet und hängt somit von der Ausführung der Turnerinnen und Turner ab. Für die P-Note (Programm) werden die Kriterien Musikinterpretation, Gestaltung und die Vielseitigkeit bewertet. Für diese Note ist hauptsächlich die Vorarbeit der Leiterinnen entscheidend.

HANDBALL

JAN PETER UND SEIN ABENTEUER IN DER NLA

RAMON MARTI | Jan Peter spielt in seiner zweiten Saison beim Aargauer Handballclub HSC Suhr Aarau. Im Sommer wird er den Verein verlassen - nun blickt er zurück auf seine bisherige Laufbahn und seine gesammelten Erfahrungen in der höchsten Schweizer Spielklasse.

Wir schreiben den 19. September 2019. Jan Peter hat gerade seinen Vertrag beim A-Nationalligisten HSC Suhr Aarau unterschrieben und wechselt per sofort bis mindestens Ende Saison vom Erstligisten HV Olten in die höchste Schweizer Handball-Spielklasse. Ein wahrgewordener Traum.

Ein Jungspund mit Handballherz und viel Talent

Der heute 26-Jährige unterstrich schon früh seine Ambitionen: Beim Heimverein Willisau mit Handball begonnen, wechselte er 2009 bereits zum HSC Suhr Aarau, wo er während sechs Jahren die Junioren-Abteilung von der U15 bis zur U19 durchlief. In dieser Zeit durfte er sich notabene bereits fünf Mal zum Junioren-Schweizer-Meister küren lassen und schaffte sogar den Sprung in die U17-Nationalmannschaft, mit dem EYOF (European Youth Olympic Festival) im türkischen Trabzon als Highlight.

2014 - ein weiteres HSC-Jahr und nebenbei vier Jahre Doppellizenz beim Fanionteam des STVW hinter sich - folgte der Wechsel zum TV Zofingen. Nach zwei Saisons beim TVZ und drei weiteren Spielzeiten beim Erstligisten HV Olten öffnete sich für den Willisauer im Herbst 2019 die Tür zum Durchbruch: Er schaffte den Sprung zurück zum HSC in die Nationalliga A.

Viele Erfahrungen gesammelt

Beim Aarauer Klub angekommen, gibt Jan Peter von Beginn weg sein Bestes. Er trainiert zweimal täglich, nimmt Tag für Tag die 70-minütige Pendelzeit auf sich und stellt den Sport als seine Priorität Nummer 1. «Natürlich, der Aufwand ist gross.» Er gebe jedoch alles, um seiner Leidenschaft nachzugehen. «In einem Team braucht es jeden Spieler, jeder hat seine Aufgaben und Funktionen.»

Normalerweise gilt es sich nach einem solchen Wechsel erst mal zu etablieren und zu beweisen. Davon will Jan Peter allerdings nichts wissen: Schon in seiner ersten Saison kommt er immer wieder zu Einsatzzeiten, teilweise mehr als 30 Minuten.



Und dann kam Corona

Als dann aufgrund der Pandemie die Saison 19/20 frühzeitig abgebrochen wird, macht das Virus der ganzen Geschichte einen Strich durch die Rechnung. «Wir verpassten dadurch die Jahreshighlights mit dem Cupfinal und den Playoffs», bedauert Jan Peter den Saisonabbruch. Auch für ihn persönlich läuft es seither nicht mehr ganz so rund. «Leider komme ich seit dieser Spielzeit nicht mehr so häufig zu Einsatzzeiten.» Eine Verletzung anfangs Jahr 2021 zwingt ihn zudem zu vier Wochen Pause.

Ende Saison wird der Mann mit der Rückennummer 13 den HSC nun verlassen und zu seinem Ex-Verein TV Olten (1. Liga) zurückkehren. Dankbarkeit und eine Sporttasche voller Erfahrungen wird er mitnehmen. Doch bis dahin will er nochmals sein Bestes geben: «Mit den Playoffs im Mai steht die wichtigste Phase der Saison vor uns.» Und Jan Peter, so wünschen wir es ihm, wieder vermehrt auf dem Spielfeld.

IMMER MIT VIEL HERZBLUT DABEI

- | | | |
|-----------------|--------------------|-------------------|
| A aktiv | I intelligent | Q qualifiziert |
| B bescheiden | J Jugendlichkeit | R ruhig |
| C clever | K kompromissbereit | S sachlich |
| D durchblickend | L liebevoll | T transparent |
| E einsatzbereit | M motivierend | U unkompliziert |
| F fantastisch | N natürlich | V verantwortungs- |
| G gewissenhaft | O ordnungsliebend | bewusst |
| H humorvoll | P produktiv | W wundervoll |

Für jede ehrenamtlich tätige Mitarbeiterin kommt irgendwann der Tag, an dem sie ihr Engagement für den Verein beendet. Die Gründe für einen Abschied aus dem Ehrenamt können vielfältig sein: Bei Daniela Meyer war es die Veränderung im privaten Umfeld, die den Beginn eines neuen Lebensabschnittes einläutete. Sie hat ihr Amt im Vorstand als Chefin-Finanzen per 30. September 2020 an Lea Stirnimann weitergegeben. Dabei hat Daniela viele Stunden ihrer Freizeit in das Amt als Finanzchefin investiert. Mit viel Herzblut war sie bei der Sache und hat ihre Fähigkeiten und ihr Wissen in der Buchhaltung sieben Jahre dem STV Willisau zur Verfügung gestellt.

Wenn wir zurückblicken, hat Daniela die Buchhaltung des STV Willisau im Jahr 2013 zu einem schwierigen Zeitpunkt übernommen. Mit Einsparungen und

Kürzungen hat sie dazu beigetragen, dass die Vereinskasse heute auf gesunden Beinen steht. Ebenfalls hat sie in diversen Projekten mitgearbeitet, wie zum Beispiel bei der Einführung der neuen Vereinssoftware.

Daniela hat den Verein mit ihrer Persönlichkeit und Fähigkeiten belebt. Einige von ihnen sind nun im Fähigkeiten-Alphabet von ihr ersichtlich.

Der ganze Verein STV Willisau wünscht Daniela nur das Beste für die Zukunft und bedankt sich von ganzem Herzen für Ihren Einsatz als Chefin-Finanzen.

Barbara Zanolla-Oggier, Vizepräsidentin des STV Willisau



BAUREAG ARCHITEKTEN
planen und bauen mit Vertrauen

Wir suchen Dich
BAULEITER / BAULEITERIN 80-100%
KOSTENPLANER/ KOSTENPLANERIN 80-100%

Infos unter: www.baureag.ch



DIE NEUEN STELLEN SICH VOR



Nicole Hegi-Buchs, neue Aktuarin

Wie verlief deine STV-Willisau-Karriere?

Nach meinem Zuzug in Willisau habe ich mich nach einem Verein erkundigt, in dem sich abwechslungsreiche Trainings und gemütliches Zusammensein kombinieren lassen. So bin ich in der Zischtigsgruppe gelandet. Seither bin ich – abhängig von Familie und Beruf – mehr oder weniger regelmässig im Training.

Was war dein bisher persönliches STV-Willisau-Highlight?

Vor einigen Jahren wagten wir uns auf die Wasserschanze in Mettmenstetten. Mit Ski, Helm und Schwimmweste sprangen wir von der Schanze ins Wasserbecken. Die Saltos der ganz Mutigen und den Spass, den wir hatten, werden unvergesslich bleiben. Ebenso die Überwindung, die es brauchte, mich die Schanze herunterzustürzen.

Was bewog dich dazu, das Amt als Aktuarin im Vorstand zu übernehmen?

Ich bin bereits gegen zwanzig Jahre im STV Willisau dabei und durfte viele schöne Stunden erleben. Als Aktuarin kann ich dem Verein etwas zurückgeben.

Welches sind die Aufgaben einer Aktuarin?

Als Aktuarin wirke ich unterstützend im Hintergrund, indem ich beispielsweise die Sitzungen protokolliere und die Ansprechperson in Bezug auf die Mitglieder-datenbank bin.

Was möchtest du im Vorstand bewirken? Was sind deine Ziele?

Ich möchte im Hintergrund einen kleinen Teil dazu beitragen, damit in unserem Verein die Mitglieder viele tolle Trainings bei den motivierten Leiterinnen und Leiter besuchen können.

Was wünschst du dir für die STV-Willisau-Zukunft?

Der STV Willisau soll ein Ort bleiben, an dem der Sport im Mittelpunkt steht, jedoch die Geselligkeit nie zu kurz kommt.

Lea Stirnimann, neue Chefin Finanzen

Wie verlief deine STV-Willisau-Karriere?

Ich bin ziemlich spät Mitglied des STV Willisau geworden. Mit 16 Jahren kam mich zum Geräteturnen. Ich wurde sehr herzlich, schnell und unkompliziert in die GETU-Riege und damit in den gesamten STV Willisau aufgenommen. Ich bin nun seit drei Jahren auch Teil des Leiterteams der Schaukelringsektion. Nachdem ich in der GETU-Leitung vier Jahre das Amt Administration ausgeübt habe, habe ich im Herbst mein neues Amt als Chefin Finanzen übernommen.

Was war dein bisher persönliches STV-Willisau-Highlight?

Mein jährliches Highlight ist jeweils das Turnfest. Es macht jeweils Spass, Teil eines so grossen und erfolgreichen Vereins zu sein.

Was bewog dich dazu, das Amt als Chefin Finanzen im Vorstand zu übernehmen?

Ich arbeite in der Treuhandbranche und habe Freude an den Zahlen. Dadurch fallen mir die Aufgaben, welche das Amt Finanzen umfassen, etwas leichter. Zudem war ich motiviert, ein Teil des sehr gut aufgestellten und jungen Vorstands des STV Willisau zu sein.

Welches sind die Aufgaben einer Chefin Finanzen?

Kreditoren zahlen, Rechnungen stellen z.B. für Mitgliederbeiträge, Buchhaltung führen, Jahresabschluss, Budget, Steuererklärung und weitere Abrechnungen erstellen. Kurz alles, was mit den Finanzen des STV Willisau zu tun hat.

Was möchtest du im Vorstand bewirken? Was sind deine Ziele?

In den letzten Jahren wurde ein neues Vereinsverwaltungssystem eingeführt, welches mir die Arbeit sehr erleichtert. Ebenfalls konnte ich eine gesunde Vereinskasse übernehmen, welche ich auch so weiterführen will. Zudem möchte ich die Zusammenarbeit mit den Riegenkassiers stärken und wenn möglich Synergien nutzen, damit nicht administrative Arbeiten, sondern der Sport und das Gesellschaftliche im Vordergrund stehen.

Was wünschst du dir für die STV-Willisau-Zukunft?

Ich hoffe, dass die Trainings und Veranstaltungen schon bald wieder wie gewohnt durchgeführt werden können. Langfristig wünsche ich mir, dass der STV Willisau weiterhin sportlich und auch gesellschaftlich erfolgreich unterwegs ist und dass das riegenübergreifende Zusammengehörigkeitsgefühl noch mehr gestärkt wird.



SCHLOSSFELD
GENIESSEN & BEWEGEN

Wir freuen uns ...
schon bald wieder auf Ihren Besuch

www.schlossfeld.ch

**WIR HABEN LUST AUF
WEB. DESIGN. PRINT.
SIE AUCH?**

Marlen Baumgartner
Kundenbetreuung

printex WEB. DESIGN. PRINT.
PRINTEX AG
Feldstrasse 6
6252 Dagmersellen
T 062 748 30 30
info@printex.ch
www.printex.ch

**WEIN ODER NICHT WEIN?
ICH BEANTWORTE IHRE FRAGE!**

**SOWIE FRAGEN ZU
ZIGARREN, BIER
UND SPIRITUOSEN!**

BRUNO BIRRER, vinazion WILLISAU

vinazion
Freude am Genuss
ETTISWILERSTRASSE 33 WILLISAU



LEICHTATHLETIK

AUF DIE PLÄTZE, FERTIG... WILLISAU

ANDREAS MEYER | Die Leichtathletik suchte dieses Jahr eine Alternative zum sonst so idealen Trainingslagerort Breisach (Deutschland). Fündig wurde man im idyllischen Willisau. Der Ort punktet mit ausgezeichneten Trainingsanlagen und flexiblen Anlagebetreibern. Auch eine tolle Unterkunftsmöglichkeit wurde gefunden: Die Athletinnen und Athleten konnten bei einheimischen Familien untergebracht werden.

Cheftrainer Michele Marino stellte mit dem Trainer-team ein intensives Trainingsprogramm zusammen. Die neun vorbereiteten Trainingseinheiten und die Wettervorhersage für die Osterwoche versprachen eine herausfordernde Woche.

Am Ostermontag nutzte das Team die optimalen Bedingungen, um zunächst an der Sprinttechnik zu arbeiten. Anschliessend setzten die Trainer am Nachmittag den Fokus auf die Schnelligkeit. Mittels Lichtschranken wurden Tempomessungen gemacht, um daraus Schlüsse für das Training zu ziehen.

Als am Dienstag und Mittwoch die Rundbahn ihre Farbe von Rot auf Weiss gewechselt hatte, war Flexibilität gefordert. Doch die klimatischen Voraussetzungen konnten dem Trainingseifer des Leichtathletikteams nichts anhaben. Voller Energie feilten die Sportlerinnen und Sportler an Techniken im Hoch- und Weitsprung. An vier Tagen wurde eine Einheit zur allgemeinen Kräftigung absolviert, was für alle Disziplinen in der Leichtathletik extrem wichtig ist. Nur mit dem Krafttraining kann eine bestmög-

liche Haltung beim Laufen oder die optimale Technik in den Wurf- und Sprungdisziplinen gelingen.

Als in der zweiten Wochenhälfte die Beine und Arme langsam etwas müde wurden, kamen die frühlinghaften Temperaturen und der Sonnenschein als Motivationsschub gerade recht. Es wurden nochmals alle Energiereserven über die Hürden, beim Speerwurf und bei den Sprüngen freigesetzt. Sogar die umgebaute Diskusanlage, welche an die neusten Vorgaben des Internationalen Leichtathletik Verbandes angepasst wurde (Netzhöhe 6m statt 4m), konnte für erste Würfe genutzt werden.

Die intensive Trainingswoche wurde am Freitag mit kreativen Staffeln abgeschlossen, bei denen nochmals alle koordinativen Fähigkeiten gefordert wurden. Das schöne Wetter am Nachmittag machte sogar einen Ersatz für den Besuch der legendären Gelateria in Breisach möglich. Beim Genuss der leckeren Schintbühl-Glace wurde die Vorfreude aufs nächste Jahr bereits geweckt.

VERKAUF VON IMMOBILIEN
Beratung - Bewertung - Vermarktung

BENNO AREGGER
IMMOBILIEN

Benno Aregger Immobilien GmbH
Müligass 3, 6130 Willisau
T 041 970 01 01 / M 079 596 95 68
benno.aregger@areggerimmobilien.ch
areggerimmobilien.ch

SPENDENAKTION FÜR ZIRKUS SENCIRK' IN SENEGAL

NADINE HELLER | Im vergangenen Jahr konnte die Geräteriege eine tolle Spendenaktion unterstützen. Die alte Tumblingmatte wurde an den Verein Plume gespendet. Leider wurde unsere letzte Saison, wie so manche andere auch, eingestellt. Auch die Hallen waren nur zeitweise offen, währenddessen hat die Getu-Riege eine neue Trainingsvariante gestartet.



Sencirk', so nennt sich der Zirkus in Senegal. Dieser Zirkus wurde damals von einem Strassenkind gegründet und versteht sich bis heute als «sozialer Zirkus». Sencirk' schafft es, obdachlose Kinder und Jugendliche von Akrobatik, Jonglieren, Seiltanz und Trapezkunst zu begeistern. Der Verein Plume unterstützt seit mehreren Jahren Zirkusprojekte, welche sich an benachteiligte Kinder und Jugendliche richtet. Die Mitglieder von Plume haben den Zirkus Sencirk' letztes Jahr kennengelernt und daraufhin eine Spendenaktion gestartet. Sie gingen auf die Suche nach diversen Materialien aus verschiedenen Sportarten. Ein ganzer Container voller Material ist dabei aus unterschiedlichen Orten zusammengekommen. Dieser Container konnte Ende letztes Jahr nach Senegal geschickt werden. Mittendrin war auch die alte Tumblingbodenmatte der Geräteriege Willisau. Diese Matte wurde jeweils zum Bodenturnen verwendet. Vor einiger Zeit hat sich die Geräteriege jedoch eine

neue Bodenbahn gekauft. Die alte Bodenmatte wurde somit kaum mehr verwendet und war perfekt, um die Spendenaktion vom Verein Plume zu unterstützen. Mittlerweile ist die Bodenmatte in Senegal angekommen und war bereits im Einsatz bei den Kindern und Jugendlichen vom Zirkus Sencirk'.

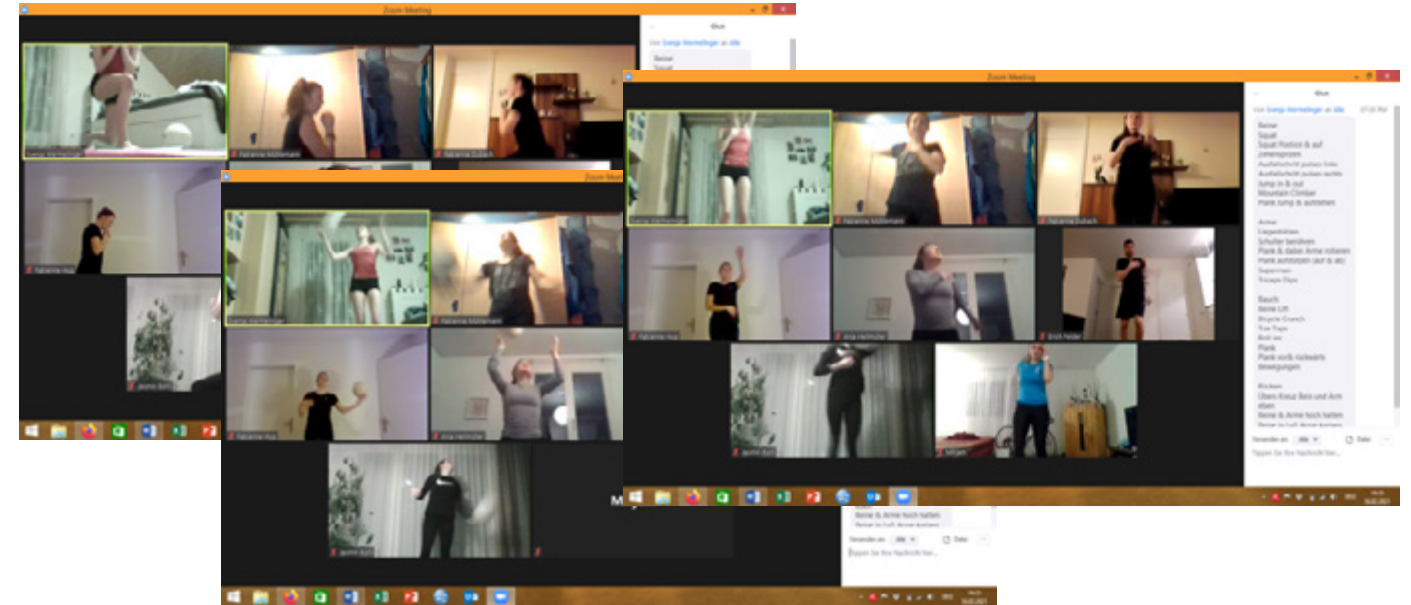
Eine weitere grossartige Aktion in den vergangenen Monaten waren die Alternativtrainings. Wie die meisten Riegen haben die Coronamassnahmen auch die Geräteturnerinnen betroffen. Bereits Anfang März 2020 waren die Turnhallen geschlossen und auch zu Beginn des Jahres 2021 war es nicht anders. Zwischendurch konnten die Hallentrainings für einige Wochen wieder aufgenommen werden. Doch seit Anfang Jahr hat das Leiterteam die Trainings neu gestaltet. Die Trainingseinheiten waren verschieden aufgebaut, die jüngsten Turnerinnen haben einige Joggingtouren zurückgelegt. Für die älteren Turnerinnen, später auch für die Nachwuchsturnerinnen, hat ein Online-Zoomtraining stattgefunden. Das Kraft-, Ausdauer- und Beweglichkeitstraining war jeweils per Videokonferenz zweimal pro Woche. Für die ganze Riege war dies eine etwas andere, jedoch spannende Trainingsphase. Ab Mitte März wurde der Trainingsbetrieb in der Halle wieder aufgenommen.

Die Trainings waren etwas anders aufgegleist, jedoch darf seither wieder an den Geräten geturnt und geübt werden. Wie die kommende Saison mit den Wettkämpfen ablaufen wird, ist zurzeit noch unklar. Die ersten Anlässe mussten bereits abgesagt werden, aktuell besteht aber die Hoffnung, dass Wettkämpfe mit speziellen Auflagen durchgeführt werden können. Die Turnerinnen und das Leiterteam freuen sich, die Trainings in der Halle wieder durchführen zu dürfen.



«IMMER EINE POSITIVE EINSTELLUNG BEHALTEN»

FABIENNE MÜHLEMANN | Seit Ende März trainiert das Damen NLA-Team des STV Willisau wieder draussen mit Schutzkonzept. Die trainingsfreie Zeit hat man mit Workouts über Zoom überbrückt. Für Erich Felder (41) aus Wauwil, welcher seit einem Jahr Trainer des Teams ist, eine spezielle Zeit noch ohne richtigen Ernstkampf. Wir haben bei ihm nachgefragt.



Seit einem Jahr bist du Trainer des Damen 1 des STV Willisau. Wie hast du das Jahr erlebt?

Es war natürlich ein spezielles Jahr wegen Corona. Es war ein Auf und Ab mit Trainingsbeginn, Trainingsstop, Trainingsbeginn und wieder Trainingsstop. Die Motivation und Vorfreude auf die Sommermeisterschaft im letzten Jahr war gross. Doch leider fiel alles ins Wasser. Nun versuchen wir uns wieder auf die neue Saison vorzubereiten, wobei die Vorrunde bereits abgesagt wurde.

Das Damen-Team wurde kurz vor deiner Übernahme neu zusammengestellt. Wie erlebst du die Mannschaft?

Ein sehr guter Zusammenhalt ist spürbar. Die erfahrenen Spielerinnen helfen den neuen Spielerinnen sehr gut, sich zu integrieren. Alle sind sehr motiviert in den Trainings und wollen an sich arbeiten und sich verbessern.

Welche Handschrift möchtest du als Trainer hinterlassen?

Mein Motto lautet: Immer ein Lächeln auf den Lippen haben. Dass immer eine positive Einstellung vorhanden ist, auch wenn es mal nicht so gut laufen sollte.

Welche Ziele willst du mit dem Team erreichen?

Den Teamgeist weiterhin so stark aufrechtzuerhalten. Jede Spielerin noch stärker zu machen. Ebenso den Verbleib in der NLA zu schaffen und uns in den Spielen so gut wie möglich zu verkaufen.

Du bist neben deinem Traineramt in Willisau seit 26 Jahren Spieler bei Santenberg sowie Coach der Santenberg Frauen seit 2006 und aktiver Schiedsrichter seit 2012. Wie schaffst du es, all diese Ämtlis gleichzeitig auszuführen?

Als erstes muss man Spass und Freude an der ganzen Arbeit haben. Von Vorteil ist, dass die Trainings an verschiedenen Tagen stattfinden. Während der Wintermeisterschaft wird die Herausforderung gross sein, um alle Bedürfnisse abdecken zu können. Ich werde sicher wieder viel Zeit in den Hallen in Luzern verbringen.

Angenommen morgen wäre die Coronakrise vorbei. Worauf würdest du dich am meisten freuen?

Freuen würde ich mich, dass ich wieder ein normales Leben ohne Einschränkungen führen kann. Unbeschwert Freunde und Bekannte wieder treffen zu können. Gut essen gehen. Und endlich eine Meisterschaft im Korbball bestreiten können mit dem Damen 1 des STV Willisau.

- Vorteile**
- ✓ pflegeleicht und hygienisch
 - ✓ elegant und einzigartig
 - ✓ natürlich und atmungsaktiv
 - ✓ auch direkt auf alte Plättli applizierbar

Richtpreis
CHF 300.– pro m². Richtet sich nach Grösse und den auszubearbeitenden Details des jeweiligen Objekts.



«Gerne beraten wir Sie und unterbreiten Ihnen ein kostenloses Angebot. Kontaktieren Sie uns ungeniert.»

Roland Burri
eidg. dipl. Malermeister



Maler Burri AG | eidg. dipl. Malermeister
Menzbergstrasse 24 | 6130 Willisau
T 041 970 33 87 | info@maler-burri.ch

Mineralische Spachtelbeläge

Für Böden und Wände im Wohn- und Nassbereich



JETZT
beraten lassen!



Wir werben um Kunden und begegnen Menschen.
Unsere Versicherungsberater für Willisau – einfach unkompliziert.

die Mobiliar

mobiliar.ch

Generalagentur Willisau-Entlebuch
Stefan Schärli

Menznauerstrasse 7, 6130 Willisau
T 041 972 74 74, willisau@mobiliar.ch

950295

NATIONALTURNEN

WIE HALTEN SICH DIE MARTI'S FIT?

OLI HELLER | *Da coronabedingt keine Trainings durchgeführt werden, haben wir den Brüdern Philipp und Raphael Marti einen Besuch abgestattet. Der 16-jährige Raphael ist in der Ausbildung zum Landschaftsgärtner, Philipp ist 19 Jahre alt und gelernter Maurer.*

Philipp, wie hält ihr euch fit?

Wir pushen uns gegenseitig, machen Krafttraining mit Holz oder Stroh, Steinheben, Steinstossen etc. Uns gehen die Ideen nicht aus.

Raphael, wie haltet ihr die Motivation aufrecht?

Unsere Motivation ist sicherlich, dass wir stark aus der Corona-Pause kommen wollen. Momentan sind noch keine Wettkämpfe geplant, aber wir schauen positiv vorwärts. Und wenn es dann losgeht, erhoffen wir uns einen wettkampfmässigen Vorteil, da es eventuell Nationalturner gibt, die in letzter Zeit wohl etwas weniger ins Nationalturnen investiert haben.



Übrigens: Wir Nationalturner starten am 19. April 2021 mit den Trainings. Treffpunkt 18:30 Uhr beim FC Willisau Clubhaus. Das Training findet im Freien statt. Interessierte sind jederzeit willkommen!

Bei Fragen gibt Christoph Achermann gerne Auskunft.
Telefon: 079 842 76 92

illi
ELEKTRO

Für Sie stehen wir immer unter Strom – Ihr regionaler Elektro-Dienstleister.



Service



Installation



Gebäudeautomation



Kontrolle



ICT Solutions



Planung



Photovoltaik

ELEKTRO ILLI AG

6130 Willisau
6244 Nebikon

T 041 972 70 20
T 062 756 30 50

info@elektro-illi.ch
www.elektro-illi.ch

Emil Peyer AG

Bauunternehmung

Rossgassmoos 1, 6130 Willisau

Telefon 041 972 62 42

Fax 041 972 62 43

PEYER

Echt stark: Unsere Lehrlings- ausbildung

- Arbeiten an der frischen Luft statt im Büro
- Lehrlingsteam mit coolen Leuten
- Immer dort sein, wo etwas Spannendes passiert
- Mit modernen Werkzeugen etwas Erschaffen
- Gute Betreuung und garantierte Weiterbildungsmöglichkeiten
- Bei einer Schnupperwoche alles kennenlernen



peyerbau.ch